

CALL FOR PAPERS

Krakau, 6–9 Juli 2026

XXXII. Internationales Kolloquium des Corpus Vitrearum

GLASMALEREIFORSCHUNG: GESCHICHTE UND METHODIK

Das Corpus Vitrearum Medii Aevi wurde im Jahr 1952 gegründet. Wir möchten den bevorstehenden 75. Jahrestag seiner Gründung zum Anlass nehmen, um über die Geschichte und Gegenwart dieses internationalen Forschungsunternehmens nachzudenken und daraus mögliche Perspektiven für die Zukunft des Projekts zu entwickeln.

Im Fokus der Veranstaltung sollen daher in erster Linie historische Aspekte der Glasmalereiforschung stehen und insbesondere die Entstehungsumstände und der Werdegang des Corpus Vitrearum beleuchtet werden, das sich inzwischen für die Erschließung sämtlicher Epochen der Glasmalerei geöffnet hat. Dies wird Gelegenheit bieten, auf jene Akteure zurückzublicken, die die nationalen Komitees des Corpus Vitrearum aufgebaut und sich auf lokaler, nationaler oder internationaler Ebene um das Studium der Glasmalerei verdient gemacht haben.

Das Corpus Vitrearum hat von Beginn seines Entstehens an einzigartige Möglichkeiten geboten, um Forschung im Rahmen eines breiten Netzwerks von Fachleuten zu betreiben, und wir möchten diesen Aspekt auch vor dem Hintergrund der Veränderungen der Forschungsbedingungen in Europa und Amerika während dieses langen Zeitraums untersuchen, der von politischen, sozialen und technologischen Herausforderungen geprägt war.

Seit seinen Anfängen war das Corpus Vitrearum Vorreiter interdisziplinärer Studien und brachte Kunsthistoriker, Restauratoren und Historiker zusammen. Daher ist es wichtig, die Auswirkungen dieser *modus operandi* in Vergangenheit und Gegenwart zu hinterfragen, was auch zur Erörterung methodologischer Fragen führt. Wir möchten diesen – eher theoretischen – Fragen besondere Aufmerksamkeit schenken, indem wir die Entwicklung der Forschungsmethoden in der Geschichte unseres Fachs, aber auch neue Ansätze und Perspektiven sowie die Bedeutung traditioneller Methoden zur Analyse von Glasmalereien für das gegenwärtige Studium der Kunstgeschichte erkunden.

Schließlich möchten wir auch breiter über die Rezeption unserer Forschung und die Rolle, die die Katalogreihe des Corpus Vitrearum dabei spielt, sowie über Stellung der Glasmalerei im "Kanon" der Kunstgeschichte der verschiedenen Epochen nachdenken.

Wir laden Sie ein, Vorschläge zu den folgenden Themengruppen einzureichen:

1. Die Geschichte der Glasmalereiforschung: Forschungszentren, Akteure und Veröffentlichungen
2. Geschichte des Corpus Vitrearum: Persönlichkeiten, Aktivitäten, Errungenschaften
3. Methodologie der Glasmalereiforschung:
 - a. Methodenwandel in der Glasmalereiforschung aus historischer Perspektive
 - b. Interdisziplinäre Ansätze (Kunstgeschichte, Restaurierung, Liturgiewissenschaft, Bildwissenschaft, Medialität)
 - c. Neue methodologische Perspektiven
 - d. Reinterpretationen: Der Beitrag traditioneller Methoden in der aktuellen Glasmalereiforschung
 - e. Die Stellung der Glasmalerei in der Kunstgeschichte verschiedener Epochen.

Bitte reichen Sie Ihr Vortrag-Abstract im Umfang von 300–500 Wörtern bis zum **15. Mai 2025** ein. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, in Poster-Sessions Forschungsergebnisse zu präsentieren. Bitte reichen Sie für eine Poster-Präsentation Ihr Abstract mit einer Länge von 200–300 Wörtern zur gleichen Abgabefrist ein.

Senden Sie Ihr Vortrag- oder Poster-Abstract in Englisch, Französisch oder Deutsch bitte an:

cvp@uj.edu.pl

*Organising Committee of the Corpus Vitrearum Poland
32nd International Colloquium of the Corpus Vitrearum, Krakow 2026*